



Lesben- und Schwulenverband
Landesverband Nordrhein-Westfalen

PRESSEMITTEILUNG

Köln, den 10. Juni 2015

Ein Blick in die Fachpraxis: Sexualpädagogik der Vielfalt

Input und Workshop mit Autor_innen des gleichnamigen Fachbuchs am 12. Juni 2015 in Köln

(10.06.2015, Köln) Im Laufe der Diskussionen um die Integration sexueller Vielfalt als Querschnittsthema in die baden-württembergischen Bildungspläne wurde oft das Fachbuch „Sexualpädagogik der Vielfalt“ zitiert – zumeist aus dem Kontext gerissen und verkürzt wiedergegeben. Dem wollen am 12. Juni die Organisator_innen eines Workshops in der Kölner Alten Feuerwache mit Fakten entgegen treten. „Es geht hier nicht um Frühsexualisierung, sondern um die Anerkennung von Vielfalt und Selbstbestimmung“, erklärt Carola Bienert vom Vorstand des Lesbian- und Schwulenverbandes NRW (LSVD NRW).

Mit Petra Bruns-Bachmann und Stefan Timmermanns sind zwei Autor_innen des Fachbuches „Sexualpädagogik der Vielfalt“ zu Gast. In der Veranstaltung wird es einen Vortrag zu den theoretischen Grundlagen und den pädagogischen Grundsätzen einer kritisch-reflexiven Sexualpädagogik geben. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, einige Methoden aus dem Buch in Kleingruppen auszuprobieren und zu besprechen.

Dass Veranstaltungen wie diese dringend notwendig sind, zeigt die bisherige Diskussion des Themas. Rechtspopulistische, christlich-fundamentalistische und konservative Kreise bezeichneten die „Sexualpädagogik der Vielfalt“ als Angriff auf die „Normalität“ der heterosexuellen Familie mit Hausfrau. In den Medien und sozialen Netzwerken meinten interessierte Kreise eine angeblich mächtige „Homo-Lobby“ und „Frauen-Lobby“ identifizieren zu können. Irreführenderweise werden deren Ziele fortgesetzt als „Genderismus“ bezeichnet. Zugleich wird ihnen eine Allmacht hinsichtlich einer so genannten Gleichmacherei, (Früh-)Sexualisierung und „Umerziehung“ unterstellt. Die Politikwissenschaftlerin Franziska Müller hat dafür eine plausible Erklärung: Sexualpädagogik sei das Feld, „auf dem die Urängste vor der schwulesbischen Invasion alle noch einmal herausgekratzt werden und in der Figur des Kindes kulminieren“.

Grundlegend für Sexualpädagogik der Vielfalt sind die Orientierung an den Prinzipien der Gewaltfreiheit, der Anerkennung der Vielfalt von Sexualitäten und Geschlechter und die Selbstbestimmung der Jugendlichen. Angesichts der gesellschaftlichen Entwicklung zur erneuten Salonfähigkeit von Homo- und Transphobie sowie Anti-Feminismus seien solche Ansätze der Sexualpädagogik umso notwendiger, ist der LSVD NRW überzeugt. Ohnehin seien sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in den Medien, im Recht, in Politik und Kunst bereits präsent – und damit auch in der Alltagswelt von Kindern und Jugendlichen. Und in den aktuellen Studien zur Jugendsexualität der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung werde schon heute die Vielfalt von Sexualitätswünschen der Jugendlichen deutlich.

Die Initiative Vielfalt statt Einfalt Köln und der LSVD-Landesverband Nordrhein-Westfalen laden Sie deshalb herzlich in die Alte Feuerwache ein. Wir freuen uns darauf, Sie bei der Veranstaltung willkommen zu heißen!

Wann: Freitag, 12. Juni 2015, 19:00 bis 20:30 Uhr

Wo: Alte Feuerwache, Melchiorstraße 3, 50670 Köln

Weitere Informationen und Presseanmeldung: marco@mtmedia.org

Veranstaltet durch: Initiative Vielfalt statt Einfalt Köln in Kooperation mit dem Lesbian- und Schwulenverband in Deutschland - Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V. (LSVD NRW)

Wir danken den finanziellen Unterstützer_Innen: Nikolaus-Gülich-Fonds, Rosa Luxemburg Stiftung, Studierenden-Ausschuss der Vollversammlung an der Humanwissenschaftlichen Fakultät (StAVV), Kölner Lesbian- und Schwulentag e.V. (KLuST)/ColognePride, Landeskoordination Anti-Gewalt-Arbeit für Lesbian und Schwule in NRW

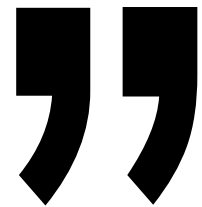
LSVD-Landesverband NRW
Hülchrather Str. 4, 50670 Köln
Pressebeauftragter: Marc Kersten
nrw@lsvd.de
Mobil: 0176-98854800
http://www.lsvd-nrw.de
https://www.facebook.com/LSVD.NRW

Initiative Vielfalt statt Einfalt Köln
Ludolf-Camphausen-Str. 36, 50672 Köln
Pressesprecher: Marco Kammholz
marco@mtmedia.org
Mobil: 0176-32135153
http://buendnisvielfaltstattteinfalt.de
https://www.facebook.com/VielfaltStattEinfaltKOELEN



„Es geht hier nicht um eine Frühsexualisierung, sondern um die Anerkennung von Vielfalt und Selbstbestimmung“

Carola Bienert
(Vorstandsmitglied, LSVD NRW)



LSVD NRW e.V.
Lesben- und Schwulenverband
in Deutschland
Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Hülchrather Str. 4, 50670 Köln

Homepage: nrw.lsvd.de

Mildtätiger Verein - Spenden sind steuerabzugsfähig

Registereintrag: Vereinsregister
Düsseldorf, VR 9269

Vorstand: Frank Bauer, Carola Bienert,
Arnulf Sensenbrenner, Martin Wendler